

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
		1	2								

HINWEISE

Die Aufgaben dienen dazu, den Umgang mit Wörtern zu üben, die mit Frikativen beginnen. Insgesamt zählen wir acht Frikative im Deutschen. Davon werden auf diesem Alpha-Level allerdings nur sieben thematisiert. Das Problem von stimmhaften und stimmlosen s-Lauten ist erst auf einem höheren Alpha-Level Unterrichtsstoff. Bei den Aufgaben 1–3 fehlt zudem der *ch*-Laut, der bei deutschen Wörtern am Wortanfang selten vorkommt. Sofern am Wortanfang *ch* geschrieben wird, wird diese Buchstabenkombination manchmal als [k] gesprochen (Chor, Christian).

Frikative haben keine besonders große Sonorität, also ist es nicht leicht, die Aufmerksamkeit auf sie zu lenken. Dies geschieht in der Einheit in den ersten drei Aufgaben durch Reimen. Nun wird ein Laut durch einen anderen ersetzt und dadurch wird er prominent.

In den Aufgaben 1 und 2 werden die Kursteilnehmer/-innen geführt, in der dritten Aufgabe sollen sie selbst Wörter finden. Dabei stellt sich immer die Frage, ob alle zu findenden Wörter überhaupt im Wortschatz vorhanden sind. Ein Wort kann jede/-r finden, weil die Wörter der Aufgabe 2 wiederholt werden können. Werden keine anderen Wörter gefunden, ist dies auch eine Stelle, an der der Wortschatz durch Worterklärungen erweitert werden kann. Falls ein Wörterbuch vorhanden ist, können die Wörter auch dort nachgeschlagen werden.

In Aufgabe 4 werden die beiden problematischen Frikative in unterschiedlicher Stellung im Wort thematisiert. In keinem Fall spielt der stellungsbedingte Unterschied bei den *ch*-Lauten, noch der zwischen stimmhaften und stimmlosen s-Lauten eine Rolle. Der Hinweis in der Überschrift leitet entsprechend.

LÖSUNGEN

1. In der Wörterwolke wirbeln alle Wörter durcheinander. Arbeiten Sie zu zweit und lesen Sie sich die Wörter abwechselnd gegenseitig vor.
2. Suchen Sie Wörter, die sich reimen. Schreiben Sie diese Wörter hintereinander in die Zeilen unter der Wolke (Beispiel: *Schild – wild*).

finden – winden
 fegen – Segen
 Schild – wild
 selten – Welten
 Hass – was
 Hund – Fund
 jagen – sagen
 Sack – Hack

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. In der Liste unten finden Sie einige Wörter aus der Wörterwolke noch einmal.
 a) Umkreisen Sie die Buchstaben, die für den **ersten Laut** in jedem Wort stehen.
 b) Ersetzen Sie die umkreisten Buchstaben durch andere aus der Liste. Wie viele Reimwörter finden Sie? Wird das gefundene Wort groß- oder kleingeschrieben?

H und – Fund – wund	f F w W sch Sch s S j J h H
Schild – wild	
jagen – sagen – wagen	
finden – winden – schinden	
Sack – Hack	
fegen – w/Wegen – Segen – hegen	
Hass – Fass	
Selten – Welten – schelten	

4. In diesem Text fehlen s und ch. Lesen Sie den Text laut und tragen Sie die fehlenden Buchstaben ein.
 Lesen Sie den Text anschließend noch einmal fließend.

Petra findet, dass Hannes wirklich**ch** nett ist. Sie will ihn fragen, ob er mit ihr mal **nach**mittags etwas unternehmen mö**ch**te. Die Frage **macht** ihr ein wenig Sorge, aber sie traut **sich**. „Ja“, antwortet Hannes mit einem Läch**el**n, „sehr gerne“. Petra ist glücklich**ich** darüber und freut **sich**.